

Bundesseminar Aikido Siegen 18.-19.11.17

Den Schlusspunkt in der Seminarreihe des zu Ende gehenden Jahres setzte das Bundesseminar Mitte November in Siegen. Noch einmal fanden sich viele Aikidoka aus Verbandsvereinen und nahe stehenden Vereinen in der großen Sporthalle der Uni Siegen zusammen, um sich von Sensei Reiner Brauhardt unterrichten zu lassen und gemeinsam ihre Fähigkeiten im Aikido weiter zu entwickeln und zu vertiefen.

Start mit einfachen Sabaki Übungen, einmal um den dynamischen Flow mit dem Partner zu erreichen zum anderen um die einem Angriff immanente Hektik zu vermeiden und so auf natürliche und entspannte Weise in die Technikanwendung zu kommen. Ausgehend von einfachen Angriffen wie katatedori, shomen uchi oder shomen tsuki steigerte Sensei mit ushiro kakaetori und katatori men uchi sukzessive den Schwierigkeitsgrad, um so den Übungserfolg immer mehr zu festigen.

Der zweite Tag setzte die begonnene Linie mit dem Schwerpunkt futaridori fort. Atemfluss und Rhythmus gegen zwei Angreifer zu halten ist ein wichtiger Schritt in Richtung eines freien Agierens unabhängig von der Anzahl der Gegner. Mit dem Einsatz von Waffen, vornehmlich des Jo, ging Sensei Brauhardt zum Ende des Lehrgangs durch die veränderte Partnerdistanz und die Verschärfung des Angriffs noch eine Stufe weiter und forderte noch einmal die volle Konzentration der Teilnehmer.

Insgesamt konnten die angereisten Aikidoka einen klar strukturierten Lehrgang erleben, der jedem Teilnehmer hinsichtlich der Verbesserung grundlegender Aikidofertigkeiten sehr schöne Hilfestellung bot. Ein würdiger Abschluss der Seminarreihe 2017.

Im Rahmen des Bundesseminars konnten auch wieder einige Teilnehmer neue Graduierungen erringen. Wir gratulieren
Manuel Schöning (Siegen) zum 1. Dan,
Almut Kröger (Siegen) zum 1. Dan,
Martina Wendlandt (Siegen) zum 3. Dan,
Ingo Borck (Idar-Oberstein) zum 3. Dan Aikijo,
„Taki“ Giotitsas (Siegen) zum 4. Dan Aikijo.